

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: „Entscheidend ist nicht, wie etwas war, sondern wie wahr etwas ist.“ – Annäherung an alte Erzählungen; Mythos als Sprache der Religion.</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive; IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage; IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Religiosität in der pluralen Gesellschaft; Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes - Das Verhältnis von Vernunft und Glaube - Charakteristika christlicher Ethik</p>			
	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Vereinbarungen der FK:</p>
<p>Sachkompetenz</p>	<p>entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4),</p>	<p>identifizieren religiöse Spuren und Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) in der Lebenswelt und deuten sie (EF-1), unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen (EF-3), erläutern an der Erschließung eines biblischen Beispiels die Arbeitsweise der Theologie (EF-8), erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis (EF-9). erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik (EF-16).</p>	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie verstehe ich die „alten Erzählungen“? – Sprache des Mythos - Die Erzählung von der Sintflut – „nur“ ein Mythos? - Sintfluterzählung im Vergleich zu weiteren Sintfluterzählungen, z.B. das „Gilgamesch – Epos“ - Sintfluterzählung als Anstoß zu einem Krisenmanagement: In der Krise auf Gott vertrauen; Hoffnungsbilder - Priesterschriftliche und / oder jahwistische Schöpfungserzählung – Menschsein aus religiöser Sicht (Ebenbildlichkeit des Menschen) - Das „Geschöpf“ in seiner Verantwortung innerhalb der Schöpfung, z.B. Aspekte eines neuen Verhältnisses zur Natur, zu den Tieren oder zur eigenen Körperlichkeit - <p>Methodische Akzente des Vorhabens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texterschließung; methodische Aspekte der Bibelauslegung - Vorbereitende Lektüre der Genesis-Texte - Recherche in Bibliothek und Internet - Bilderschließung

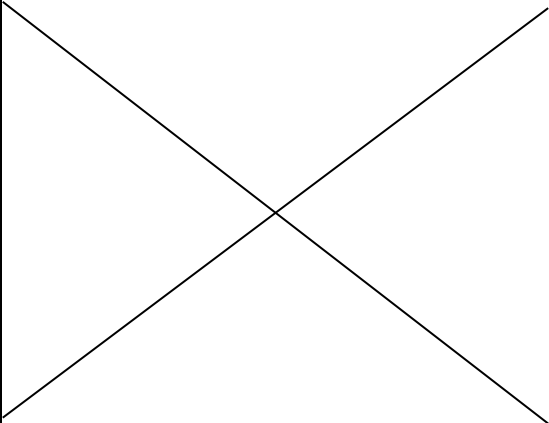
Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

			Form(en) der Kompetenzüberprüfung: <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Kreatives Schreiben
--	--	--	---

Methodenkompetenz	beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3), erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4), analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5), recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6), bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere		
--------------------------	--	--	--

Einführungsphase
Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

	Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).		
	beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1), erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2),	bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF-5), erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann) (EF-6).	
Handlungskompetenz	sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), greifen im Gespräch über religiös relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3), treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).		

Einführungsphase
Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Ich glaube nur die Dinge, die naturwissenschaftlich beweisbar sind...“ – Gefahren einer eindimensionalen Sicht von Welt und Mensch

Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive; IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage; IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte: Religiosität in der pluralen Gesellschaft; Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
Das Verhältnis von Vernunft und Glaube

	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
--	--	---	-------------------------------

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

<p>Sachkompetenz</p>	<p>entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3), identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4), bestimmen exemplarisch das Verhältnis von Wissen, Vernunft und Glaube (SK 5).</p>	<p>unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen (EF 3), bestimmen Glauben und Wissen als unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit in ihren Möglichkeiten und Grenzen (EF 7), erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis (EF-9). erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF-13),</p>	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöpfungsglaube – Naturwissenschaft – gegeneinander, nebeneinander oder miteinander - Naturwissenschaft als „Esatzreligion“? – Erfahrungen / Beobachtungen aus der Sicht der Jugendlichen - Der Mensch nimmt die Welt in seine Hand, bearbeitet sie Kraft seiner gottgegebenen Vernunft – Gefahr einer Hybris? (z.B. „Turmbau zu Babel“, „Technik und Mensch“, „PID“) - „Konfliktfelder“ im Verhältnis zu Glaube und Naturwissenschaft (z.B. „intelligent design“) - <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texterschließung - Recherche im Internet - Interdisziplinäres Arbeiten - Collage - Präsentation von Arbeitsergebnissen -
<p>Methodenkompetenz</p>	<p>beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), erarbeiten methodisch angeleitet Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 4), analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5),</p>		<p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Abschlussdiskussion

Einführungsphase
Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

	<p>recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6), bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).</p>		
Urteils-kompetenz	<p>erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2),</p>	<p>bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF-5), erörtern ausgehend von einem historischen oder aktuellen Beispiel das Verhältnis von Glauben und Wissen (EF-10), erörtern die Verantwortbarkeit des Glaubens vor der Vernunft (EF-11), beurteilen kritisch Positionen fundamentalistischer Strömungen (EF 12).</p>	
Handlungs-kompetenz	<p>sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2), greifen im Gespräch über religiös</p>		

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

	relevante Themen Beiträge anderer sachgerecht und konstruktiv auf (HK 3),		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben III :
Thema: *Der Mensch als Geschöpf göttlicher Gnade zwischen Anspruch und Wirklichkeit*

Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive; IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte: - Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
 - Charakteristika christlicher Ethik

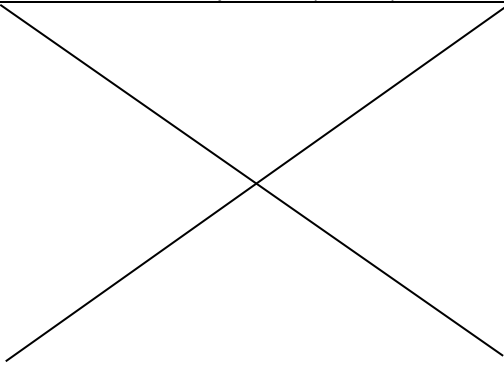
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2), identifizieren Religion und Glaube	deuten eigene religiöse Vorstellungen in der Auseinandersetzung mit Film, Musik, Literatur oder Kunst (EF-2), unterscheiden mögliche Bedeutungen von Religion im Leben von Menschen (EF-3), erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern	Inhaltliche Akzente des Vorhabens <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der Mensch? – Anthropologische und christliche Sichtweise - Wie frei ist der Mensch? – Der Mensch im Spannungsfeld von Determiniertheit und Freiheit; Freiheit – Verantwortung – Schuld - Woran kann ich mich orientieren? (z.B. 10 Gebote als Wegweiser zur Freiheit, Menschenrechte, Gewissen)

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

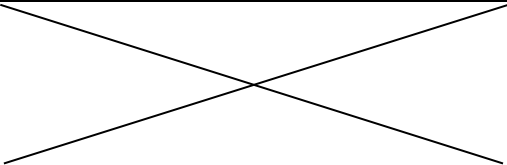
	<p>als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3),</p>	<p>vom Menschen ab (EF-4). erklären an einem biblischen Beispiel den Charakter der Bibel als Glaubenszeugnis (EF-9). erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF-13), erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung (EF-14), analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Werte und Normen (EF-15), erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik (EF-16).</p>	<p>-</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texterschließung - Film- / Bildanalyse - Recherche in Bibliothek und Internet - <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essay - Präsentation
<p>Methodenkompetenz</p>	<p>beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), analysieren methodisch angeleitet lehramtliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 2), analysieren methodisch angeleitet Bilder in ihren zentralen Aussagen (MK 5), recherchieren methodisch angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6), bereiten Arbeitsergebnisse, den</p>		

Einführungsphase
Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

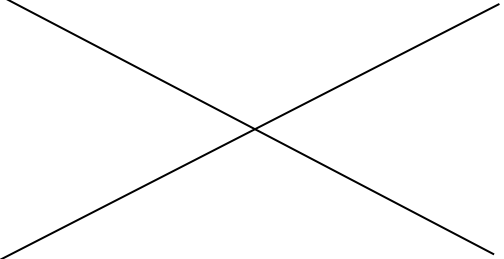
	eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).		
Urteils-kompetenz	erörtern die Relevanz einzelner Glaubensaussagen für das eigene Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit (UK 2), erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3).	bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF-5), erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF-17), erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (EF-19).	
Handlungs-kompetenz	sprechen angemessen über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1), nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2), treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).		

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: Orientierung finden – Wie können wir verantwortlich handeln?</p> <p>Inhaltsfelder: IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive; IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: - Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes - Charakteristika christlicher Ethik</p>			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1), identifizieren Religion und Glaube als eine wirklichkeitsgestaltende Dimension der Gegenwart (SK 3),	erläutern Charakteristika des biblisch-christlichen Menschenbildes und grenzen es von kontrastierenden Bildern vom Menschen ab (EF-4). erläutern an ausgewählten Beispielen ethische Herausforderungen für Individuum und Gesellschaft und deuten sie als religiös relevante Entscheidungssituationen (EF-13), erläutern Schritte ethischer Urteilsfindung (EF-14), analysieren ethische Entscheidungen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Werte und Normen (EF-15), erläutern die Verantwortung für sich, für andere und vor Gott als wesentliches Element christlicher Ethik (EF-16).	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeit als Charakteristikum des Menschen – Ethische Konsequenzen (z.B. Liebe und Partnerschaft, Möglichkeiten moderner Fortpflanzungsmedizin, menschenwürdiges Sterben) - Gerechtigkeit als sozial-ethische Herausforderung (z.B. Arm und Reich, Romero, Lateinamerika) - Frieden und Gewissen als Herausforderung – friedenspolitische und friedensethische Überlegungen (z.B. Bergpredigt, Nato, Afghanistan, Finanzkrise, Gier) - <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texterschließung - Recherche in Bibliothek und Internet - Bearbeitung von „Dilemma – Situationen“ - <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essay - Präsentation
Methodenkompetenz	beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1), recherchieren methodisch		

Einführungsphase
Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen

	<p>angeleitet in Archiven, Bibliotheken und/oder im Internet, exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 6), bereiten Arbeitsergebnisse, den eigenen Standpunkt und andere Positionen medial und adressatenbezogen auf (MK 7).</p>		
Urteils-kompetenz	<p>erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen ethische Fragen (UK 3).</p>	<p>bewerten die Thematisierung religiöser Fragen und Aspekte in ihrer Lebenswelt im Hinblick auf Inhalt und Form (EF-5), erörtern Konsequenzen, die sich aus der Vorstellung von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen ergeben (u.a. die Gleichwertigkeit von Frau und Mann) (EF-6). erörtern den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung (EF-17), erörtern, in welcher Weise biblische Grundlegungen der Ethik zur Orientierung für ethische Urteilsbildung herangezogen werden können (EF-18), erörtern verschiedene Positionen zu einem ausgewählten Konfliktfeld unter Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive (EF-19).</p>	
Handlungs-kompetenz	<p>nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 2), treffen eigene Entscheidungen in ethisch relevanten Zusammenhängen unter Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes (HK 4).</p>		

Einführungsphase

Jahresthema: „Vernünftig glauben und verantwortlich handeln“ – Theologische und anthropologisch-ethische Annäherungen